

Indian Summer

Zum Herbst gehören sich verfärbende Baumblätter und Lärchennadeln. Doch wann zeigen sie sich am schönsten und intensivsten? Schweiz Tourismus und SRF Meteo lancieren zur Beantwortung der Frage eine Prognosekarte für die Färbung der Wälder: den Laubtracker. Diese interaktive Karte ist Teil der Herbstkampagne 2020 und zeigt die aktuelle sowie die prognostizierte Blattverfärbung in der ganzen Schweiz an. Ahorn, Birke, Buche und Lärche spielen dabei die Hauptrollen. Sie verfärben sich besonders intensiv und sind am häufigsten vorzufinden. Der Laubtracker zeigt auf einen Blick, wo der «Indian Summer» Einzug gehalten hat, also welche Farbe das Laub im Moment trägt.

[MySwitzerland.com/laubtracker](https://www.myswitzerland.com/laubtracker)

Ferendomizile vorne

Die grösste Schweizer Vermittlerin von Ferienunterkünften, e-domizil, blickt auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. Im Mai (+163 Prozent), im Juni (+143 Prozent), im Juli (+127 Prozent) und im Au-

gust (+110 Prozent) wurden über alle Sommermonate hinweg enorme Zuwächse an Buchungen erzielt mit einem Umsatzplus von 141 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Am gefragtesten sind Ferienwohnungen und -häuser, die viel Platz bieten und naturnah liegen. Domizile in historischen Gebäuden, auf Bauernhöfen, in Maiensässen oder Alphütten sind beliebt, da sie dem Zeitgeist entsprechen und genügend Distanz fernab der Massen bieten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 7,4 Tage. e-Domizil rechnet zudem mit einem goldenen Herbst: Für September ergab sich mehr als eine Verdoppelung der Buchungen (+106 Prozent), für Oktober sind über 56 Prozent und für November über 29 Prozent mehr eingegangen als im Vorjahr. Bei der Auswahl der Schweizer Destinationen gibt es frappante Entwicklungen. Graubünden steigert seinen Marktanteil von 22 auf 30 Prozent. Das Berner Oberland wächst von 7 auf 12 und das Tessin von 11 auf 15 Prozent. Die meisten Buchungen wurden von Schweizern getätigt. Nachdem die Nachfrage ausländischer Gäste aufgrund der Corona-Krise Ende Mai noch leicht im Minus lag,

stiegen die Zahlen bis Ende August wieder und liegen für den Herbst gar über dem Vorjahreswert.

Nachhaltig sanieren und bauen

Das Bundesamt für Raumentwicklung ARE und das Amt für Umwelt des Fürstentums Liechtenstein prämiieren mit dem Architekturpreis «Constructive Alps» nachhaltige Sanierungen und Neubauten im Alpenraum. Die Ausgabe 2020 zeigt eine Topauswahl nominierter und prämierter Projekte. Sie alle überzeugen sowohl architektonisch als auch ökologisch, sozial, ökonomisch und baukulturell. Sie können auf der Website begutachtet werden. Vom 7. November 2020 bis zum 7. Februar 2021 sind sie dann im Alpinen Museum in Bern ausgestellt.

Link zur Projektübersicht: www.constructivealps.net/projekte-2020/
Info über die Ausstellung «Bauen fürs Klima»: <https://tinyurl.com/y6pqa7ff>

Wanderpausen planen

Die Wanderrast lässt sich ab sofort auf der Website der Schweizer Wanderwege

planen: Besenbeizli, bewirtete Alphütten, Gourmettempel, Feuerstellen und Wanderhotels an 3400 Standorten sind auf drei neuen Kartenebenen eingetragen. Die Ausgangsdaten stammen von der Landeskarte des Geoportals des Bundes, wo die Standorte mit dem Symbol «abgelegener Gasthof» markiert sind.

Auf der Webkarte der Schweizer Wanderwege ist zusätzlich – und wo vorhanden – die Webseite des jeweiligen Betriebs verknüpft. So erfährt man im Voraus die Öffnungszeiten und gewinnt meist einen Einblick ins gastronomische Angebot. Für das eigene Grillvergnügen wird man auf der Karte «Feuerstellen» fündig. Wer auf einer Wanderung nach einer Übernachtungsgelegenheit sucht, klickt hier die von Hotellerie- Suisse geprüften Wanderhotels an. Die direkten Links zu den Beizli, Wanderhotels oder Feuerstellen lauten:

www.schweizer-wanderwege.ch/wanderbeizli (oder [/wanderhotel](http://www.schweizer-wanderwege.ch/wanderhotel) respektive [/feuerstellen](http://www.schweizer-wanderwege.ch/feuerstellen))